



ÖSTERREICHISCHE  
FMA · FINANZMARKTAUFSICHT

# RISIKOLANDSCHAFT & AKTUELLE AUFSICHTSTHEMEN

IM BEREICH DER PRÄVENTION VON  
GELDWÄSCHEREI UND TERRORISMUSFINANZIERUNG

Bernhard Böhm  
7. Geldwäschetagung  
Salzburg, 30.05.2022



■ **Risikobasierte AML/CFT-Aufsicht - Risikolandschaft**

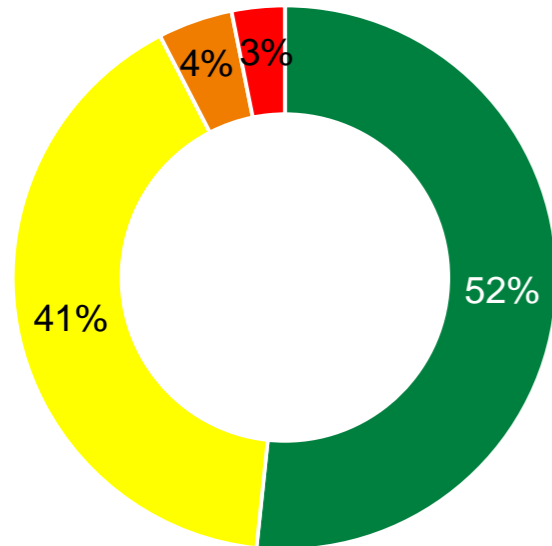
■ Aufsichts- und Prüfschwerpunkt „Krypto“ 2022

## AML/CFT-RISIKOKLASSIFIZIERUNG

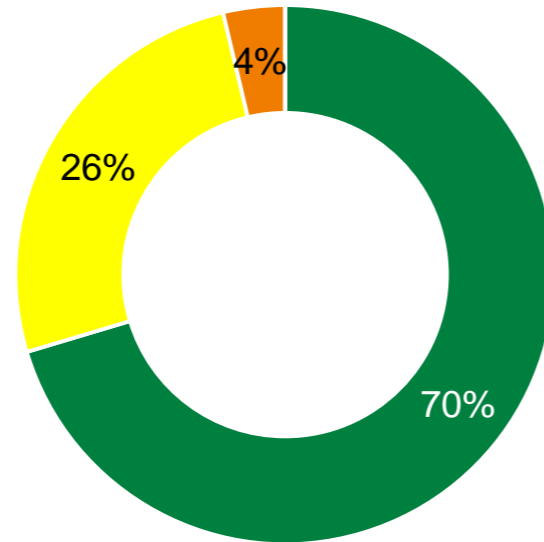
Risikomindernde Maßnahmen	hoch				
	erhöht				
	mittel				
	Standard				
Risikomatrix		Standard	mittel	erhöht	hoch
		Inhärentes Risiko			

- 1mal jährlich
- Quantitative und qualitative Faktoren
- 2022 neue (quant.) Methodologie für alle Verpflichteten
- 1 Gesamtrisiko pro Unternehmen
  - sämtliche Sektoren (**NEU**: WPF/WPDLUs)
- Grundlage für die risikobasierte Aufsicht und die jährliche Prüfplanung
  - zukünftig: u.a. Meldung an EBA/AMLA

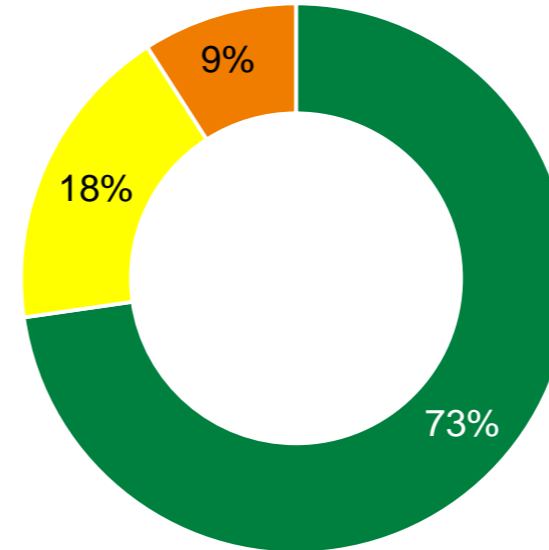
## ERGEBNISSE DER RISIKOKLASSIFIZIERUNG 2021



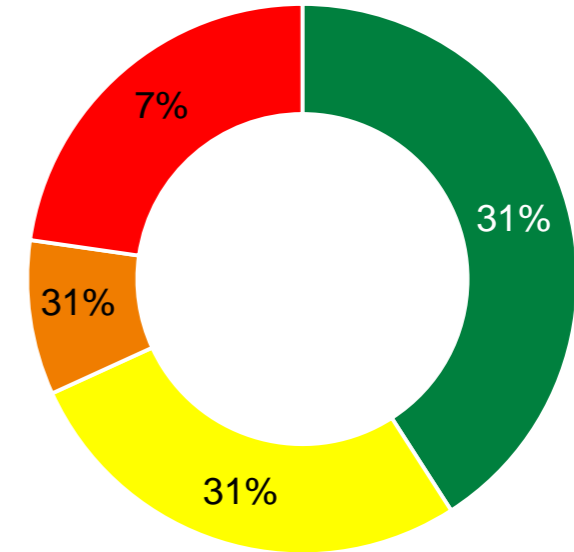
Kreditinstitute



Versicherungsunternehmen



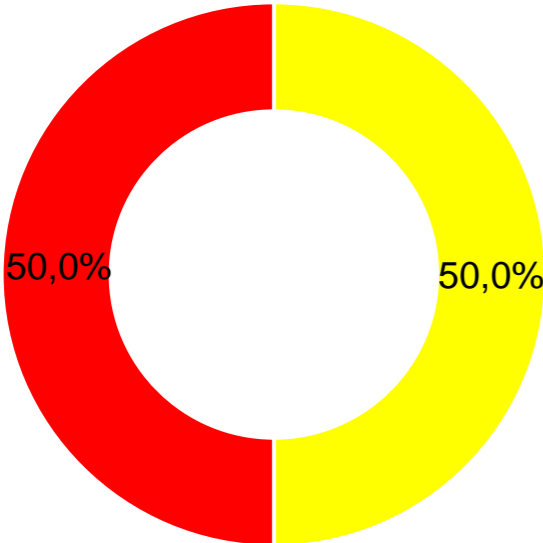
Zahlungsinstitute



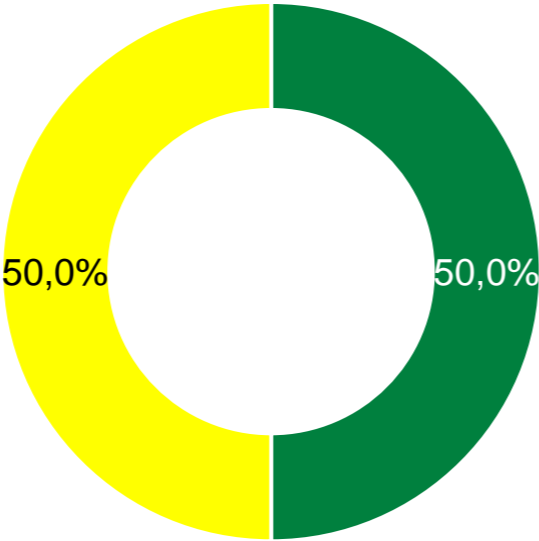
Dienstleister in Bezug auf virtuelle Währungen

# RISIKOBASIERTE AML/CFT-AUFSICHT 2/2

## ERGEBNISSE DER RISIKOKLASSIFIZIERUNG 2021



Money Remitter



E-Geld Institute

*KAG/AIFM*

*WPF/WPDL*

- zentrale Information an ausgewählte Verpflichtete
- Auswahl durch prudentielle Aufsichtsbereiche
- Input durch Fachabteilungen
  - Informationen über Feststellungen aus Vor-Ort- und Offsite-Maßnahmen
  - Informationen iZm der Risikoklassifizierung und der laufenden Überwachung quant. Daten
- horizontale Perspektive
- Ziel: Abgleich Fremdbild/Selbstbild zur Ergänzung der institutsspezifischen Risikoanalyse

■ Risikobasierte AML/CFT-Aufsicht - Risikolandschaft

■ **Aufsichts- und Prüfschwerpunkt „Krypto“ 2022**

## DIENSTLEISTER IN BEZUG AUF VIRTUELLE WÄHRUNGEN

- Registrierung
  - Geschäftsmodell – Art der beabsichtigten Dienstleistung
  - Strategien und Verfahren zur Prävention von GW/TF
  - Eigentümer – qualifizierte Beteiligung
  - Persönliche Zuverlässigkeit
  
- In Österreich rund **20 Dienstleister** von der FMA registriert
- Trends:
  - Internationalisierung
  - „größere“ Anbieter
  - Sinkender Anteil von Geschäftsmodellen mit Bartransaktionen (ATMs)



## DIENSTLEISTER IN BEZUG AUF VIRTUELLE WÄHRUNGEN

- Laufende Aufsicht
  - Aufsichts- und Prüfschwerpunkt 2022
  - Verstärkte On-site-Präsenz im In- und Ausland
  - Auswahl der einzelnen Prüfkandidaten anhand Risikoklassifizierung
  - Fokus bei Vor-Ort-Prüfungen
    - Systeme zur Prävention von GW/TF
    - Testfälle: Identifizierung, Mittelherkunft, Transaktionen
  
- „Marktbereinigung bzw. -transformation“

# HÄUFIGE FESTSTELLUNGEN BEI PRÜFUNGEN VON DIENSTLEISTERN IN BEZUG AUF VIRTUELLE WÄHRUNGEN I



- DL virtueller Währungen sind Teil des jährlich durchgeführten Risikoklassifizierungssystems der FMA
  - Zusammenspiel Registrierungsverfahren / GW/TF-Aufsicht / Vor-Ort-Maßnahmen
    - Abweichung dargestellter mit tatsächlich gelebten Prozessen
  - Im Rahmen des Registrierungsverfahrens: keine „Abnahme“ durch die FMA der dargestellten (geplanten) Maßnahmen und Prozesse
  - DL unterliegen (ausschließlich) der GW/TF-Aufsicht
- Anwendung der Sorgfaltspflichten von GW/TF als Kombination von automatisierten und manuellen Kontrollmaßnahmen
  - bspw. im Bereich der tourlichen Überwachung von Transaktionen im Rahmen dauernder Geschäftsbeziehungen
  - Skalierung des Geschäftsmodells bedingt auch Skalierung der IT- und menschlichen Ressourcen

# HÄUFIGE FESTSTELLUNGEN BEI PRÜFUNGEN VON DIENSTLEISTERN IN BEZUG AUF VIRTUELLE WÄHRUNGEN II



- Prüfungsschwerpunkt im Hinblick auf die Prävention von GW/TF im Jahr 2022 aufgrund des risikogeneigten Geschäftsfeldes
- isolierte Betrachtung der von Kunden in Anspruch genommenen Produkte und Dienstleistungen
  - relevant für die Erhebung von Art und Umfang der anzuwendenden Sorgfaltspflichten
  - (bspw. Art und Umfang der ausgeführten Transaktionen für die Risikoklassifizierung auf Einzelkundenebene)
- Mangelhafte Auseinandersetzung mit den Risiken des Unternehmens im Rahmen der Risikoanalyse
  - Keine Erfassung aller für das Unternehmen wesentlichen Risiken und Geschäftsbereiche
  - keine grundsätzliche Auseinandersetzung mit den Risiken des Kryptomarktes und von (verschiedenen) virtuellen Währungen

# KRYPTOASSETS (-TRANSAKTIONEN), MONITORING

- Analyse & geschäftspolitische Entscheidungen
  - Dienstleister in Bezug auf virtuelle Währungen als Kunden?
  - Kryptowährungstransaktionen von Kunden
    - In welchem Umfang?
    - Welche Gegenparteien
    - Welche Währungen zugelassen?
    - Einsatz spezieller Indizien
- Unmittelbare Blockchain-Mittelherkunftsprüfung vs. traditionelle (mittelbare) Mittelherkunftsprüfung
- Kein Erfordernis zur Implementierung einer Kryptowährungssoftware bei Standard-Geschäftsmodell
- Kernfrage: Funktion von Kryptowährungen als Zahlungsmittel bzw. „Investment“
- Jedoch Prüfung von (bspw. großvolumigen) Einzeltransaktionen auf risikobasierter Basis (bspw. unter Rückgriff auf spezielle Dienstleister)

# FINANZMARKTAUFSICHT ÖSTERREICH

■ Kompetenz

■ Kontrolle

■ Konsequenz